

# Gedenkstätte

Riehen

Dienstag, 08.11.2022  
19.30 Uhr



## «The forgotten Swiss diplomat...»

Vortrag von Dr. phil. Daniel Gerson

Schweizer Diplomaten waren häufig in einer Position, in der sie die Verfolgung und Vernichtung der jüdischen Bevölkerung durch das nationalsozialistische Deutsche Reich und seine Verbündeten zwischen 1933 und 1945 aus nächster Nähe beobachten konnten. Im Prinzip durften sie sich nur für Schweizer Bürgerinnen und Bürger einsetzen.

Die direkte Hilfe für Jüdinnen und Juden ohne Schweizer Pass war ihnen untersagt. Da die Schweiz jedoch für viele Staaten, die sich mit dem Deutschen Reich und seinen Verbündeten im Kriegszustand befanden, die diplomatischen Interessen wahrnahm, ergaben sich während des Holocaust (1941-1945) Handlungsspielräume, die 1944/45 beispielsweise in Budapest zur Rettung mehrerer zehntausend Menschen führen konnte.

Es ist faszinierend zu sehen, welche grosse Bandbreite an Haltungen gegenüber den verfolgten Jüdinnen und Juden bei den offiziellen Vertretern der Schweiz im Ausland zu erkennen ist. Diese reicht von einer „neutralen“ Beobachtung und Analyse der Verfolgungsmassnahmen bis zu umfassenden humanitären Rettungsaktionen.

Diese Vielfalt an Einstellungen und Handlungsweisen lässt sich nicht nur mit dem Charakter der jeweiligen Protagonisten erklären sondern auch mit den spezifischen Umständen, in denen sie mit der Judenverfolgung konfrontiert wurden. Diese komplexen Zusammenhänge aufzuzeigen, ist Ziel des Vortrags.

## Dr. phil. Daniel Gerson

Lehrbeauftragter für jüdische Geschichte der Neuzeit am Institut für Judaistik der Universität Bern; Schweizer Mitglied der Academic Working Group der International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA); Forschungsinteressen: Judentum und französische Aufklärung, europäisches Judentum nach dem Holocaust, Holocausterinnerung, moderner Antisemitismus.

Gedenkstätte  
Riehen